



Die Stadtverbandsvorsitzende der Freien Wähler, Monika Springer (sitzend, 3. v. r.), sowie der amtierende Fraktionschef und Spitzenkandidat, Günter Bäro (links daneben), stellen sich und ihre Mitstreiter im Alten Rathaus vor. Foto: Dorn

## Die „älteste BI der Stadt“ hat 37 Kandidaten

*Freie Wähler setzen bei Bewerberlisten für Kommunalwahl auf „Lebenserfahrung, Verantwortung und soziale Kompetenz“*

Von Günther Grosch

Weinheim. „Bürgernah, jederzeit das Wohl und Interesse der Stadt im Auge und unabhängig von Parteiinteressen“: So präsentiert sich seit Dienstagabend das Personaltableau der Freien Wähler für die Kommunalwahl am 9. Juni. Bestens vorbereitet und in rekordverdächtigen knapp 70 Minuten machte die 41 Teilnehmer zählende außerordentliche Mitgliederversammlung der Wählergemeinschaft mit einer „ausgewogenen Mischung aus erfahrenen Bürgern, die durch eine erfreuliche Anzahl junger Menschen ergänzt wird“, Nägel mit Köpfen. Man präsentiere in Kernstadt wie Ortsteilen eine Liste mit insgesamt 37 Kandidaten, die „Lebenserfahrung, Verantwortung, soziale Kompetenz, Zielstrebigkeit und Bodenständigkeit auszeichnet“.

Sowohl die Stadtverbandsvorsitzende Monika Springer als auch der Fraktionsvorsitzende im Gemeinderat, Günter Bäro, gaben sich überzeugt, den Wählerinnen und Wählern in der Kernstadt und den Ortsteilen Hohensachsen/Ritschweier, Lützelsachsen, Oberflockenbach, Rippenweier und Sulzbach damit auch für die kommenden fünf Jahre ein „differenziertes und attraktives Angebot“ unterbreiten zu können.

Günter Bäro auf Platz 1

Bis auf die amtierende Ortsvorsteherin von Lützelsachsen, Doris Falter, die aus persönlichen Gründen nicht mehr für eine weitere Amtszeit kandidiert, stellen sich alle bisherigen Stadträte der Freien Wähler erneut dem Votum der Wahlberechtigten. Angeführt wird die Liste der Bewerber aus der Kernstadt von Günter Bäro. Auf den Plätzen folgen die Ratsmitglieder Christian Mayer, Christina Eitenmüller, Oliver Kümmerle und Klaus Ditzen. Als altersmäßig jüngster Kandidat findet sich der Auszubildende Mathies Andres Salazar-Strohbusch (Jahrgang 2005) auf Platz 17. Diplom-Geograf Thomas Ott, der Anfang des Jahres von der CDU zu den Freien Wählern wechselte, hofft von Platz neun aus auf eine Rückkehr in das hohe Haus der Stadt.

Gleiches gilt auch für Ex-CDU-Mitglied Christian Lehmann, der nach seinem Wechsel nun auf der Ortsteil-Liste von Lützelsachsen für die Freien Wähler ins Rennen geht. Für Oberflockenbach wirft Stadtrat Kurt Jäger erneut seinen Hut in den Ring. Hohensachsen und Ritschweier sind weiter mit Stadträtin und Ortsvorsteherin Monika Springer als Spitzenkandidatin vertreten.

Mit Kathrin Ohligmacher, Bernd Guthier, Mathies Andres Salazar-Strohbusch, Cornelia Schmitt, Ullrich Heckmann und Christian Göbel stehen sechs Neulinge erstmals auf der 23 Namen (plus Ersatzkandidat) umfassenden Liste der Kernstadt. Unter den – Kernstadt und Ortsteile addiert – 37 Kandidierenden befinden sich neun Frauen und 28 Männer. Insgesamt stellen die Freien Wähler aktuell neun Stadträte und Stadträtinnen.

Diese Anzahl auch nach der Wahl beizubehalten und möglichst noch weiter aufstocken zu können, bleibe erklärtes Ziel der „ältesten Bürgerinitiative Weinheims“, so Bäro. Seit mehr als 75 Jahren setze man sich für Weinheim und dessen Ortsteile ein. Schwerpunkte bildeten dabei eine gesunde Stadtentwicklung und das Wohlergehen aller Bürger. Hierzu zähle auch ein Stadtbild, das Sicherheit, Sauberkeit und Pflege ausstrahlt. Die Freien Wähler stünden für ein klares Bekenntnis zur Demokratie und zum Grundgesetz und gegen jede Form von Schmähung, Radikalisierung, Verunglimpfung oder Herabwürdigung. Schuldzuweisungen brächten niemanden weiter, Sachlichkeit stehe an erster Stelle.

In einem Acht-Punkte-Programm konzentriert, umriss Bäro die Ziele der Wählergemeinschaft für eine lebens- und liebenswerte Stadt sowie eine angemessene und menschenwürdige Aufnahme von Geflüchteten. Hinzu gesellten sich eine adäquate Stadtentwicklung mit einer guten Infrastruktur, der Einsatz für Umwelt- und Klimaschutz, eine bezahlbare Sozialpolitik sowie Chancengleichheit in der Ausbildung und die Sicherung von Arbeitsplätzen. Das Augenmerk richte sich nicht zuletzt auf die Ehrenamts- und Vereinsförderung im Sport-, Kultur- und Sozialbereich sowie eine verantwortliche Finanzpolitik.

Gemeinderatsliste, Kernstadt

Platz 1: Dr. Günter Bäro, Jahrgang 1943, Rentner;

2: Christian Mayer (1971), selbstständiger Florist;

3: Christina Eitenmüller (1947), Rektorin im Ruhestand;

4: Oliver Kümmerle (1970), Polizeibeamter;

- 5: Dr. Klaus Ditzen (1943), Augenarzt;
  - 6: Katrin Rauschenbusch (1974), Richterin am Sozialgericht;
  - 7: Klaus Flößer (1950), Steuerberater;
  - 8: Dr. Mark Schüßler (1970), Anwalt;
  - 9: Dr. Thomas Ott (1966), Diplom-Geograph;
  - 10: Michele Vetere (1960), selbstständiger Friseurmeister;
  - 11: Margarete Wacker (1952), Friseurmeisterin;
  - 12: Sebastian Kerner (1983), selbstständiger Einzelhändler;
  - 13: Helmut Waas (1950), Rentner;
  - 14: Uwe Hörr (1963), Bankkaufmann;
  - 15: Katrin Ohligmacher (1969), IT-Managerin;
  - 16: Bernd Guthier (1970), Montageleiter;
  - 17: Mathies Andres Salazar-Strohbusch (2005), Auszubildender;
  - 18: Cornelia Schmitt (1976), Lehrerin;
  - 19: Ullrich Heckmann (1968), Diplom-Wirtschaftsingenieur;
  - 20: Christian Goebel (1969), Finanzmakler;
  - 21: Dr. Frank Faulhaber (1976), Biologe;
  - 22: Gerd Fuchs (1951), Architekt;
  - 23: Oliver Heeb (1973), Rechtsanwalt;
- Ersatzkandidat: Rolf Freudensprung (1969), Diplom-Ingenieur.

#### Hohensachsen/Ritschweier

- 24: Monika Springer (1957), Rentnerin (Ortsvorsteherin in Hohensachsen);
- 25: Anette Roland (1965), Sprachdozentin;
- 26: Hendrik Lund (1962), Angestellter.

#### Lützelsachsen

- 27: Christian Lehmann (1974), selbstständiger Holzhändler;

28: Michael Hain (1985), IT-Business-Manager;

29: Frank Waible (1966), Unternehmensberater;

30: Linda Metzinger (1985), Chemikerin;

Ersatzkandidat: Ferdinand Graf von Keyserlingk (1974), kaufmännischer Angestellter.

Oberflockenbach

31: Kurt Jäger (1954), Rentner;

32: Eva-Maria Ziegler (1977), Angestellte.

Rippenweier

33: Gerald Schmitt (1960), Sozialversicherungsangestellter im Ruhestand;

34: Michael Kawohl (1972), Kfz-Meister.

Sulzbach

35: Philipp Hilkert (1987), Mechaniker für Bau- und Landmaschinen/Landwirt;

36: Walter Blesing (1958), Rentner;

37: Sebastian Kobald (1990), Beamter.

Liste für den Kreistag

1: Doris Falter;

2: Dr. Günter Bäro;

3: Dr. Thomas Ott;

4: Monika Springer;

5: Dr. Klaus Ditzen;

6: Christina Eitenmüller;

7: Oliver Kümmerle;

8. Dr. Mark Schüßler;

9: Sebastian Kerner;

10: Katrin Rauschenbusch.

